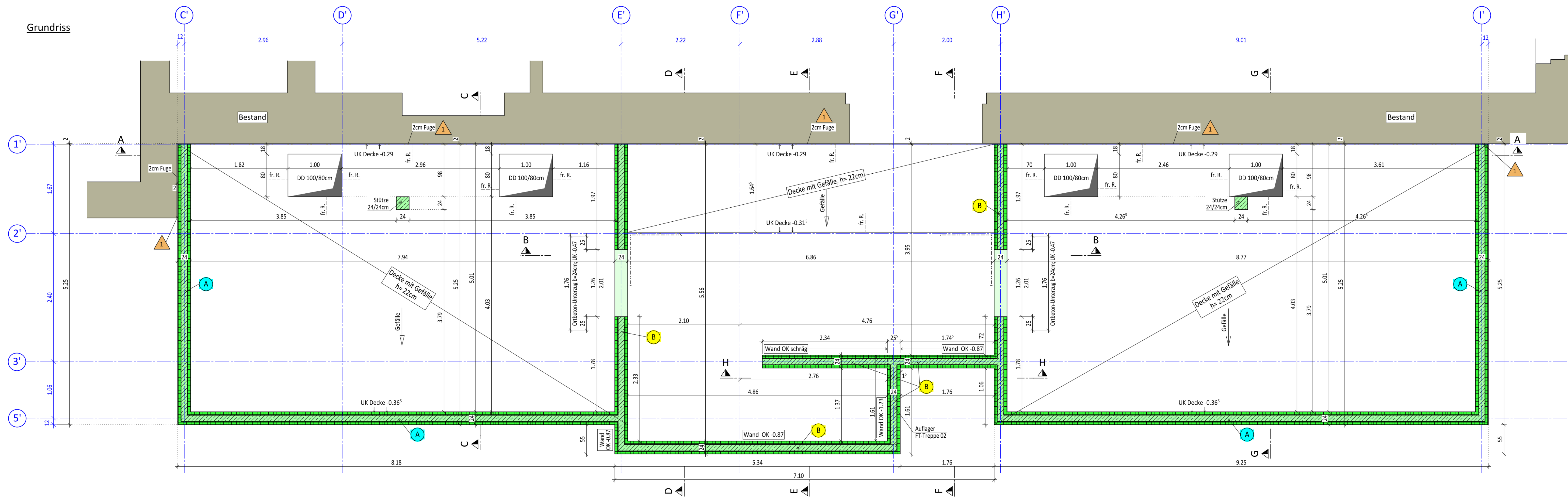
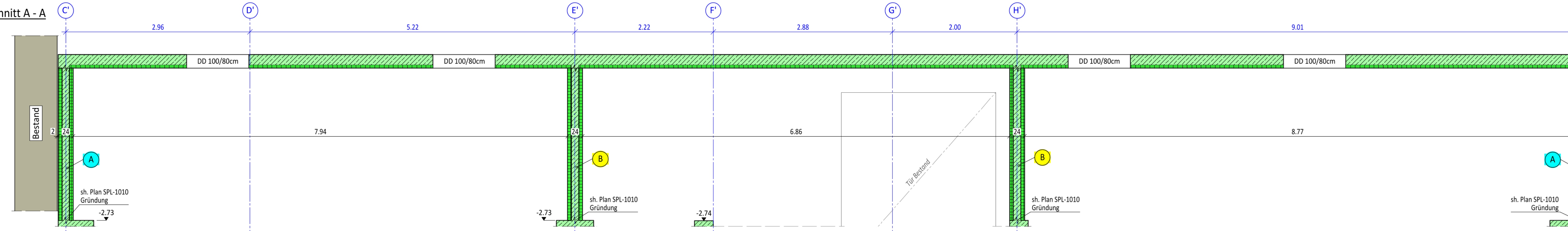


Schalung Untergeschoss

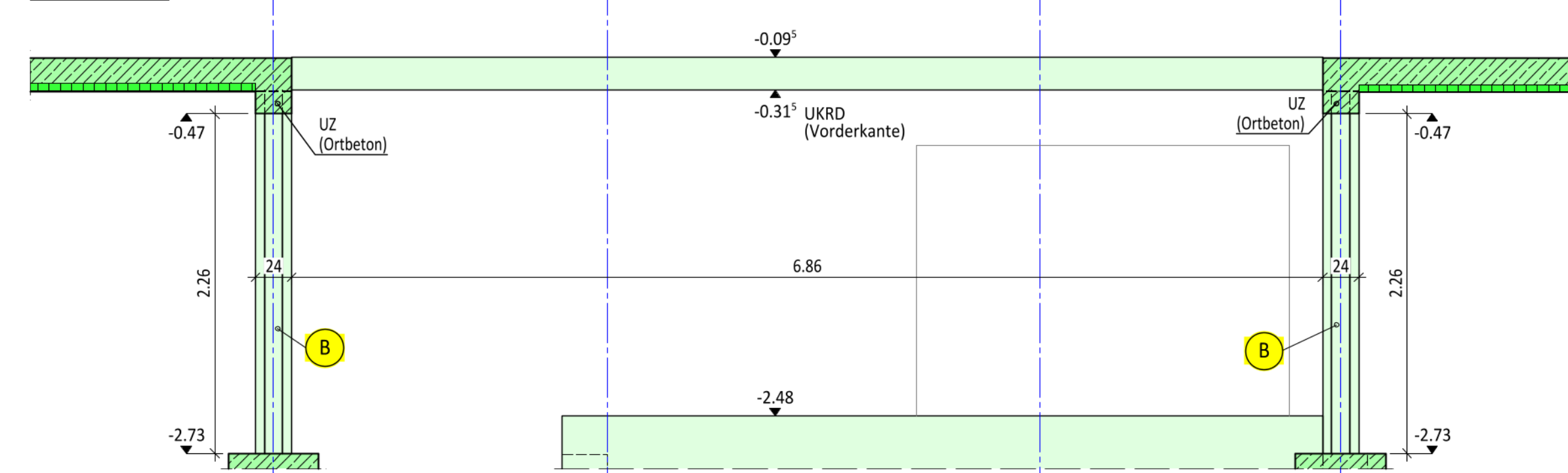
Grundriss



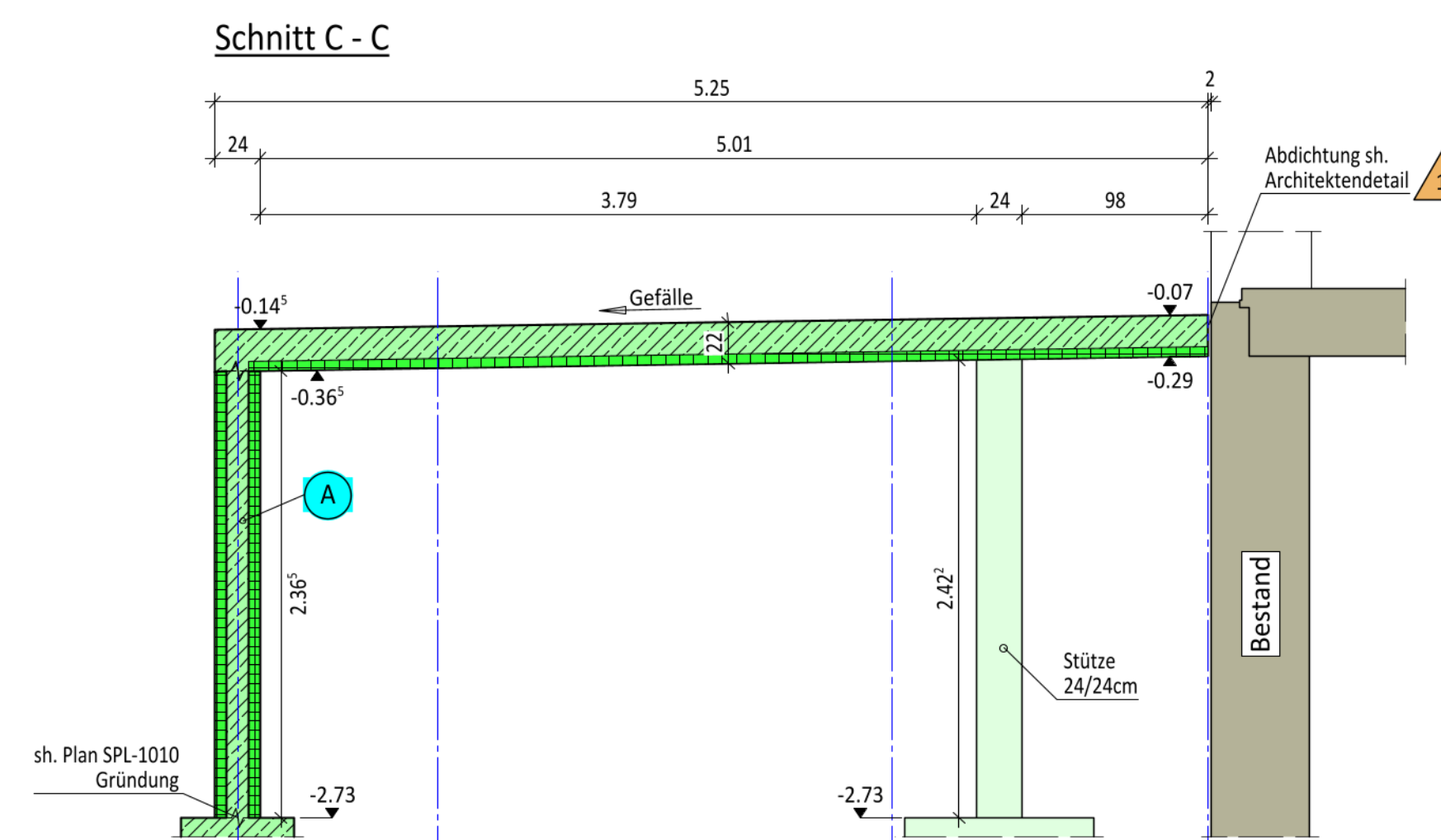
Schnitt A - A



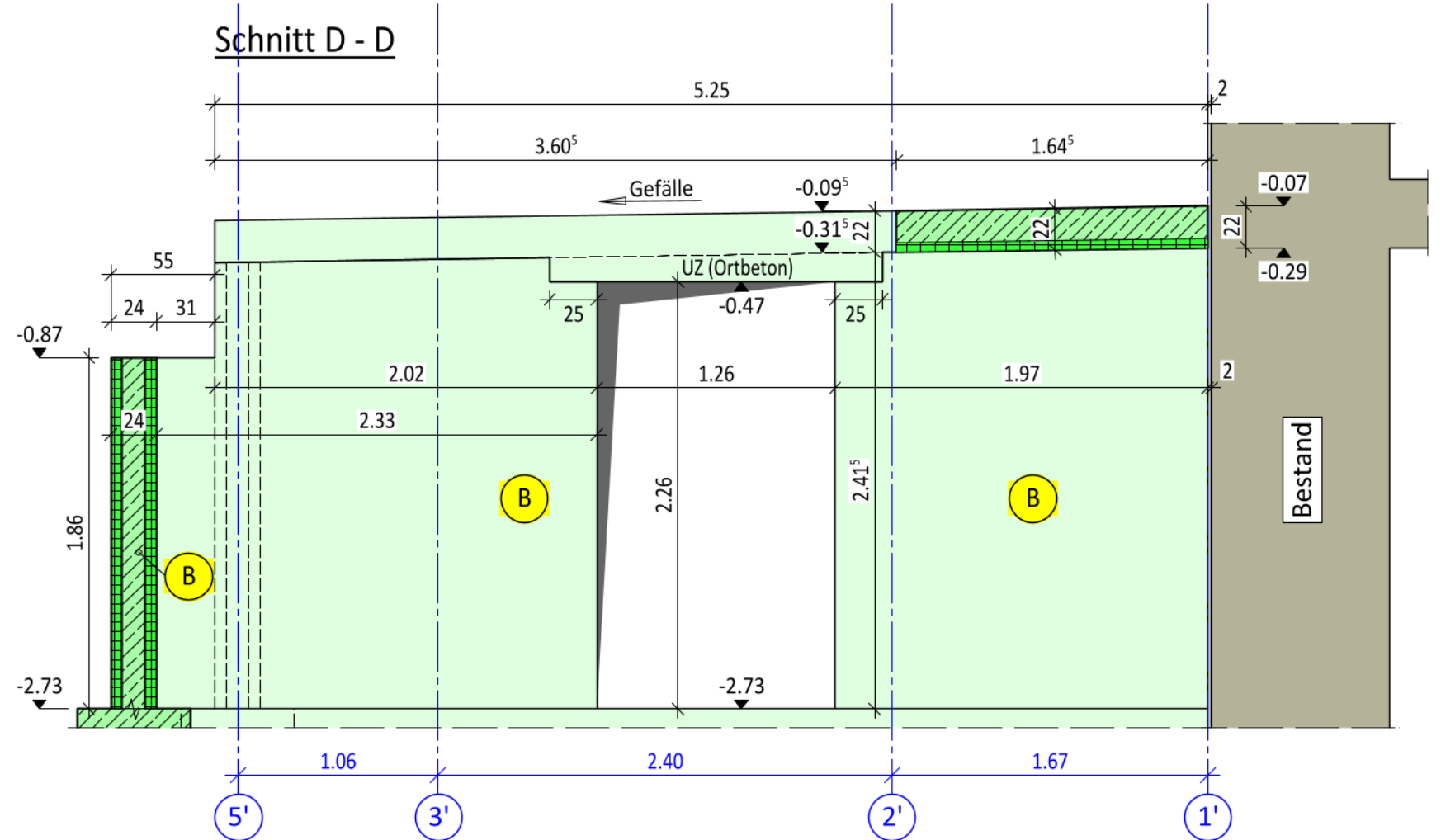
Schnitt B - B



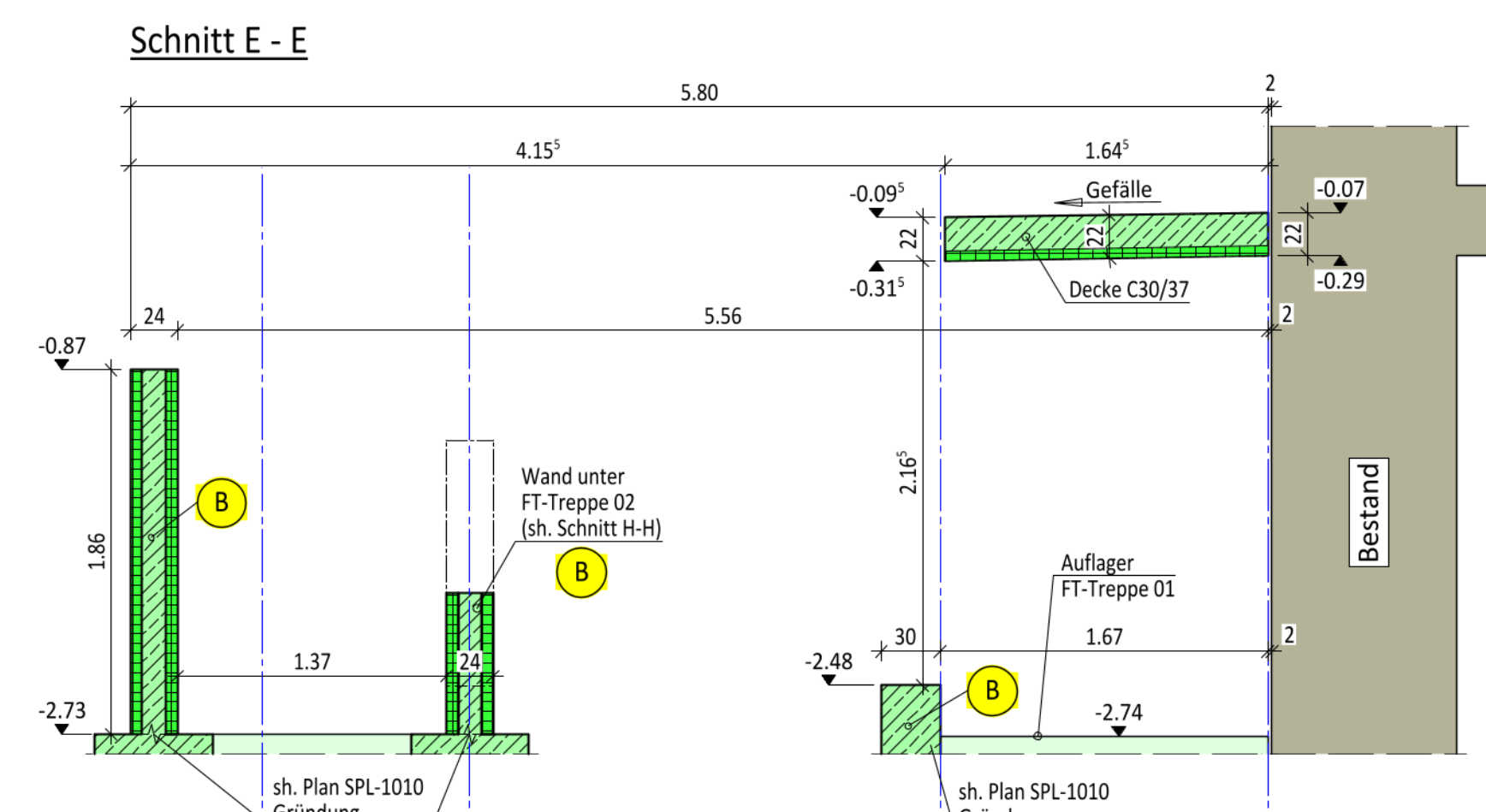
Schnitt C - C



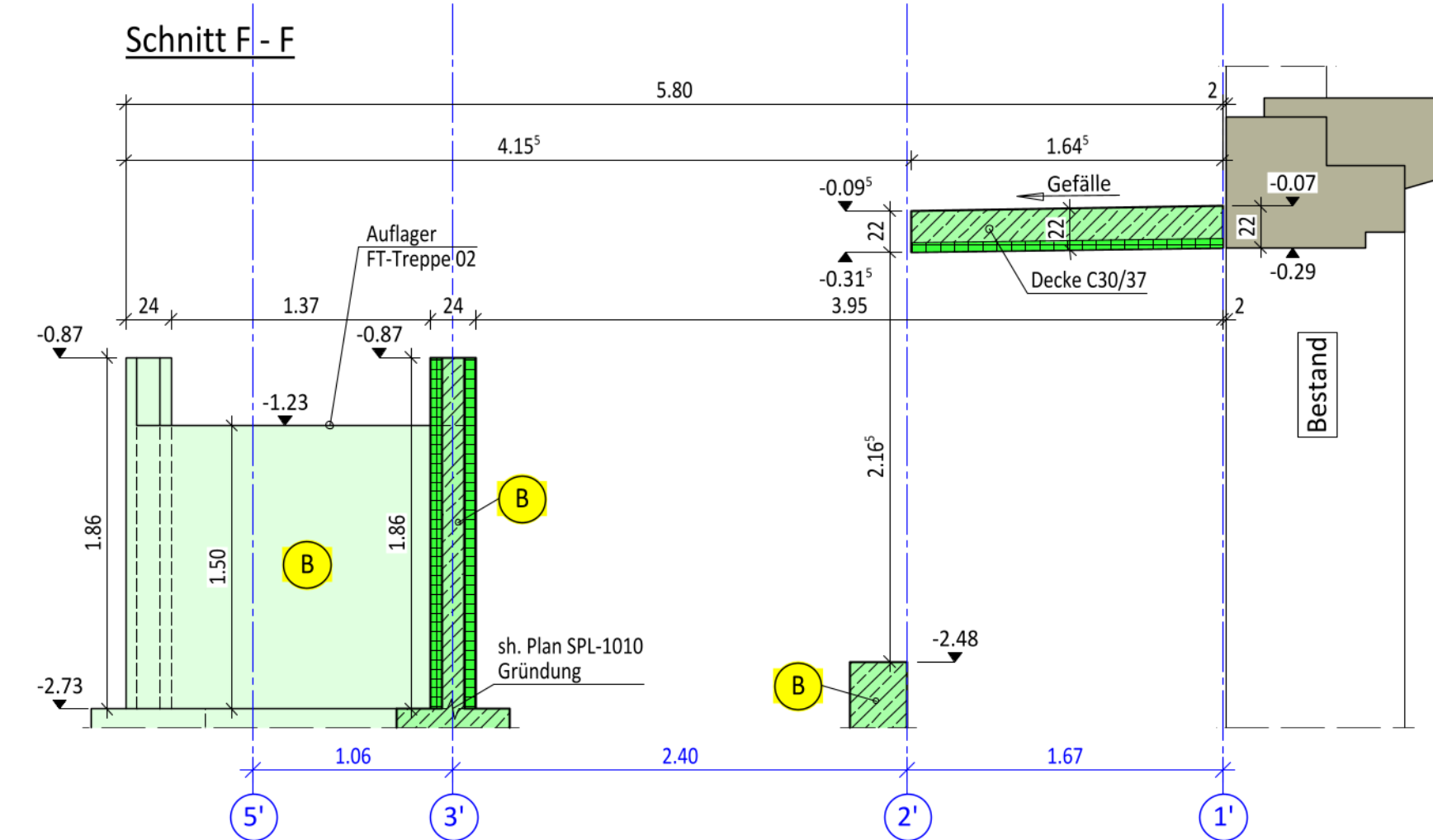
Schnitt D - D



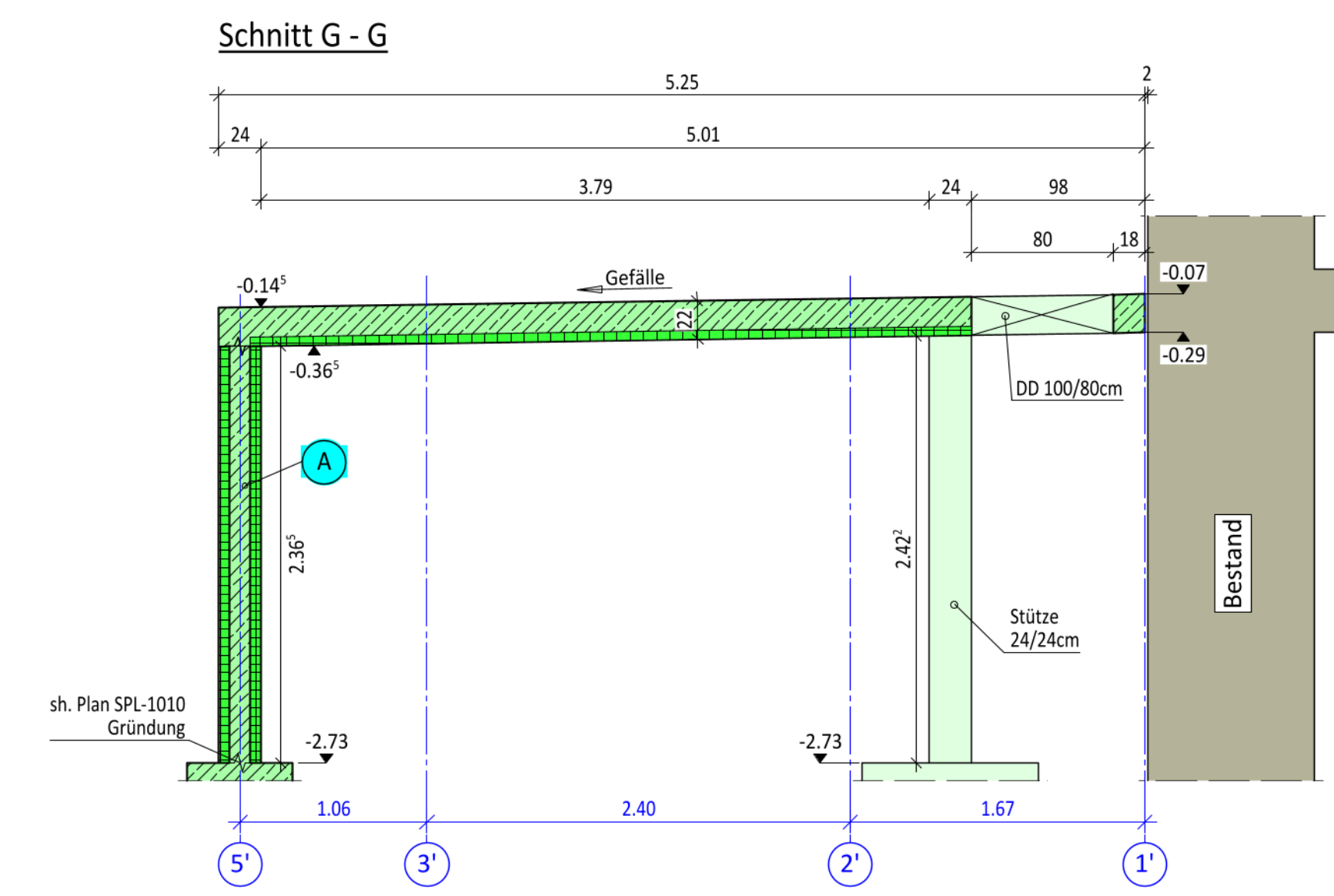
Schnitt E - E



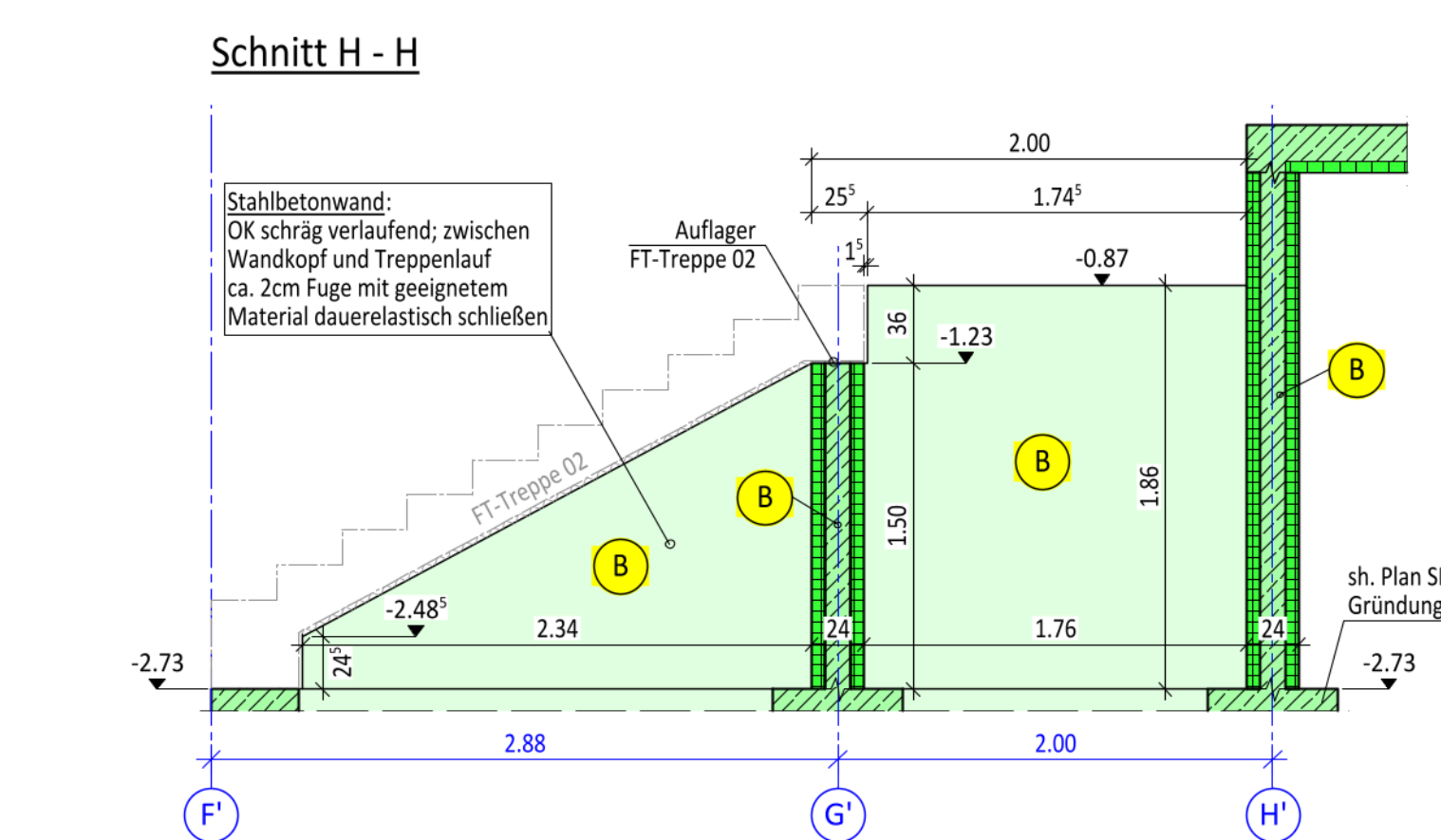
Schnitt F - F



Schnitt G - G



Schnitt H - H



Betonlagen, Expositionsklassen, Betondeckung					
bauteil	Betonklasse	Expositionsklassen	Minderbetondeckung mm	Vorhalten mm	Betondeckung mm
Decke	C25/30	oben: XC1, XF1 unten: XC1	oben: 25 unten: 20	oben: 15 unten: 10	oben: 40 unten: 25
Wände	C25/30	außen: XC1, XF1 innen: XC1	außen: 20 innen: 10	außen: 15 innen: 10	außen: 40 innen: 30
Stützen	C25/30	XC1, XF1, XF1	25	15	40
			10	10	25

Überwachungskategorie, Hinweise	
Überwachungskategorie	UC 1
Bemerkungen / Hinweise	

Vorschriften	
DIN EN 1992-1-1 / NA	Beirichtung 1: 2012-06 (Eurocode 2)

Legende	
	Ortbeton C25/30 soweit nicht anders angegeben
	Elementwand
	Elementdecke
	Fertigteile
	Bestand
	aufgehendes Stahlbeton-Bauteil
	verdecktes Bauteil
	AF - Arbeitsfuge
	Umwehrung

Wärmearmierung ist auf diesem Plan nicht bzw. nicht vollständig dargestellt. Dämmung entsprechend Architektenplänen.	
fr. R. ... freier Rand (Bügelbewehrung aus Elementdecke)	St. ... Stütze
OK ... Oberkante	StB ... Stahlbeton
BA ... Ringanker	UK ... Unterkante
RD ... Rohdecke	UZ ... Unterzug

Hinweise zu Schal- und Bewehrungsplänen:
 In den Schal- und Bewehrungsplänen sind die statisch unbedingt erforderlichen Bewehrungen, sowie die statisch erforderliche Bewehrung eingezeichnet. Darüber hinausgehende Bewehrungen, Schwandarmen, sowie Bewehrungsstäbe sind durch den Unternehmer festzulegen. Ebenso sind daraus sich ergebende Fugenbänder und Einbauteile mit Stahlgewehrung mit dem Tragwerksplaner abzustimmen. Angedruckte Wärmearmierungen auf Außenbauteilen sind dem Werkplan zu entnehmen und gegebenenfalls mit dem Architekten und dem Wärmeschutznachweis abzustimmen. Der Wärmeschutznachweis ist zu beachten!

Dieser Plan gilt im Zusammenhang mit folgenden Plänen:
 - Alle Schal- und Bewehrungspläne, besonders im direkten Umfeld (einschl. darunterliegende Geschosse)
 - Aktuelle Ausführungspläne des Objektplaners und der HLS-Planer.
 - Die Ausführungsunterlagen sind bauweise rechtzeitig vor Baubeginn zu überprüfen (VOB-B, §3 Nr. 3)

Allgemeine Hinweise:
 Alle Maße sind am Bau zu kontrollieren und mit den gültigen Architektenplänen zu vergleichen. Bei Maßdifferenzen und Unstimmigkeiten ist die Bauleitung zu verständigen. Sämtliche Maße sind (wenn nichts anderes angegeben) Rohbaumaße und auf der Grundlage der Architektenpläne zu verstehen.

Hinweise zu Einbauteilen:
 Erforderliche Einbauteile für Sanitär (Grundentwässerung), Elektro (Fundamentanker, Leerrohre), Fassadenverankerungen und Treppengeländer (wenn nicht anders angegeben), sind vor dem Betonieren nach Angaben der Fachfirmen und Fachplänen abzustimmen und einzubauen. Bei Produktänderungen hat die ausführende Firma die entsprechenden Nachweise eigenverantwortlich zu erbringen und nach Genehmigung und Planänderungen auf eigene Kosten zu erstellen. Es dürfen nur Produkte gewählt werden, die eine bauaufsichtliche Zulassung haben.

Hinweise zur Ausführung:
 - Sämtliche Arbeiten für aufgehende Überzüge und Wandscheiben, sowie bei Höhenrängen sind wenn nicht anders angegeben „auf“ nach DIN EN 1292 herzustellen.
 - Durch geeignete Maßnahmen ist sicherzustellen, dass vor dem Einbau der Lager alle Auflageflächen horizontal sind.
 - Durchdrichte / Aussparungen (i.d.R. <20cm) und Einbauteile, die keinen Einfluss auf das Tragverhalten der dargestellten Bauteile haben, sind den Ausführungsplänen des Objektplaners zu entnehmen (DIN 1356, Teil 3).
 - Abschaltungen für Arbeitslöcher aus konstruktiv verstärktem Streckmetall (i.d.R. Typ Stremalmat), Betonoberflächen, Sichtbetonkanten und Betonkanten bzw. Kanten an Betonierabschnitten, wenn nicht anders angegeben, sind mit dem Architekten und / oder mit dem Objektplaner abzustimmen. Mauerwerkfesthaltungen nach DIN ausführen.
 - Nichttragende Trennwände nachträglich mauern, zwischen Decke und Mauerwerk ist eine Weichfaserdämmung einzulegen.
 - Nicht gekennzeichnete Bauteile müssen der Feuerwiderstandsklasse R90 (R90) entsprechen. Generell gilt, wenn nichts anders angegeben; Sturzaufleger 220cm.

Hinweise zum Beton:
 Die Herstellung und Ausführung nur nach EC2 mit nationalem Anhang. Für die Herstellung, Einbringung und Nachbehandlung des Betons gelten die einschlägigen DIN Vorschriften (Eurocode) in der jeweils gültigen Fassung. Alle Flächenbauteile des Bauwerks sind aus einem schwindarmen Beton mit geringer Wärmeentwicklung herzustellen (langsam erhärtender Beton). Die Nachbehandlung des Betons entsprechend DIN EN 13770 (DIN 1045-3 Abschnitt 8.7.) durchführen.

Fuge zum Altbau dauerhaftlich schließen

Hinweise:
 - Absturzicherung bzw. Umwehrung sh. Architekt / Schlosserleistung.

Zugehörige Pläne:
 SPL-1010 Schalplan Gründung_Anbau - Außenbauteile West
 SPL-1210 Schalplan Fertigeltreppen 01 + 02_Anbau - Außenbauteile West
 BPL-1115 Bewehrungsplan Untergeschoss_Anbau - Außenbauteile West

Index	Datum	Beauftragter	Prüfer	Inhalt
3	10.01.2023	Weiß		Freigebe Architekt vom 11.12.2024; Kennzeichnung Decke: "freier Rand"
2	06.12.2024	Weiß		Überarbeitung nach Umplanung gemäß Architektenplänen (Mahl vom 22.11.2024)
1	01.10.2024	Weiß		Freigebe Architekt vom 25.09.2024; Eintragungen übernommen
-	17.06.2024	Weiß		Plan erstellt

Planinhalt	Plannummer	Index
Schalplan Untergeschoss Anbau - Außenbauteile West	1110	3
Planformat	DIN A0	
Plannummer	22-115-A	
Planformat	freigegeben	
+/- 0,00 = 116,25m über NN		

Beauftragter	Projektziele / Durchwahl	Decker / Durchwahl
Leipziger Gewerbehof GmbH & Co.KG Mommensstraße 6 04329 Leipzig	C. Heinig / -29	K. Weiß

Baumwollspinnerei Halle 7
 Spinnereistraße 7
 04179 Leipzig

Merkmal: M = 1.33
 H/B = 841 / 1189 (1.00m²)
 Allplan 2024